

Irre: Jetzt werden Schwangere zwangsgeimpft

San José - Mit welchen Verbrechern die Welt derzeit zu kämpfen hat, können Sie derzeit "Live" an anderen Enden der Welt verfolgen, wo die menschenverächtliche Pharma- Mafia jetzt ihr Unwesen treibt, nachdem sie Europa, Australien und den Nordamerikanischen Kontinent bereits abgesaugt hat. Wie schon früher in Deutschland, Österreich und der Schweiz läuft nun auch im zentralamerikanischen Costa Rica die Angstmasche um die "tödliche" Schweinegrippe ab. Politiker und Medien bemühen sich wie irre und rund um die Uhr, das Volk an die Nadeln zu bringen. Erst vor wenigen Tagen, also nachdem schon jeder wusste, dass die Gefahr der Schweinegrippe künstlich hochgespielt wurde, hat Gesundheitsministerin Dr. María Luisa Ávila persönlich die erste AH1N1- Dosis an einer schwangeren Frau ausprobiert und anschliessend die Zwangsimpfung für die gesamte Bevölkerung Costa Ricas angeordnet.

Schwangere zuerst zu den Impfungen

Marylin Azofeifa Marín, eine 27-jährige schwangere Frau aus Coronado, war die erste AH1N1- Impfstoff Patientin in Costa Rica. Ihr Impfarzt war die Ministerin für Gesundheit Luisa Ávila, die es sich nicht nehmen liess vor laufenden Kameras, den "Startschuss" für eine Zwangsimpfung gegen die der "spanischen Grippe verwandten Schweinegrippe" zu setzen. Sie verwaltet derzeit 1,6 Millionen Dosen eines Impfstoffes des französischen Pharmahersteller Sanofi-Aventis, welcher nun nach ihrem- und dem Willen der Franzosen ins Blut aller Einwohner Costa Ricas fließen soll. "Die Impfungen sind zwingend vorgeschrieben. Als erstes werden Gruppen mit hohem Infektionsrisiko geimpft. Dies sind schwangere Frauen, Diabetiker, Patienten mit Asthma, hohem Blutdruck, Übergewichtige und diejenigen, welche in Bereichen der Gesundheitsversorgung arbeiten" - erklärte die Ministerin im Fernsehen.

Notfalls auch unter Einsatz von Gewalt

Die stellvertretende Gesundheitsministerin Ana Morice wurde noch deutlicher was unter der am kommenden Montag beginnenden "Zwangsimpfung" zu verstehen ist: "Die Impfung sind obligatorisch. Die Bevölkerung hat sich in die Kliniken zu begeben. Wir machen hierzu erste Aufrufe an diejenigen, die vorrangig geimpft werden sollen. Wenn sie nicht freiwillig zu uns kommen, werden wir nach ihnen suchen. Stellen Sie sich in diesem Falle auf Tür-zu-Tür-Besuche unserer Beamten ein. Wir wollen nicht in Situationen gebracht werden, polizeiliche Gewalt anwenden zu müssen um die Menschen in medizinische Zentren zu transportieren, aber wir haben ein Recht hierzu (Regierungsdekret 35703-S/ 21. Januar 2010)" - sagte die Politikerin und fügte hinzu, dass einzige Ausnahmen der Zwangsimpfung Patienten mit Allergien gegen "Quecksilber und Eier" seien. Als mögliche Nebenwirkungen der Impfungen, gab sie einzig Rötung und Schwellung im Einstichbereich an.

Costa Rica kaum Grippefälle

In Costa Rica wurden seit Mai 2009 nur insgesamt 1847 Grippefälle gemeldet, einige wenige Menschen starben im Zusammenhang mit der Krankheit. Der Lieferant für die Schweinegrippe Impfungen in Costa Rica, Sanofi-Aventis meldete schon im vorangegangem Quartal steigende Gewinne, ohne sich über die Herkunft der Zuwächse zu schämen. Sanofi-Aventis ist der weltgrößte Hersteller von Impfstoffen aller Art und lebt alleine hiervon. Alle Impfstoffe dieses Unternehmens standen oder stehen in der Kritik, die Besitzer von Pharmaunternehmen nun auch. Niemand kann eigentlich jetzt noch übersehen, dass Politiker und Wissenschaftler von dieser Industrie in unglaublichem Maße bestochen werden. In vielen Ländern dürften sie bereits bestimmen, wer Wahlen und Mandate gewinnt. Deutsche Medien meldeten am 26. September 2009 hysterisch den ersten Schweinegrippe- Toten im Lande, eine 180 Kilo Frau. 14 Stunden später, am 27. September, begannen in Deutschland die Bundestagswahlen.

Bestimmt die Pharma Mafia wer Minister wird ?

"Polskaweb" ist fest davon überzeugt, dass Sars, Vogel- und Schweinegrippe Produkte einer weltweit agierenden Mafia sind, deren operierenden Köpfe hauptsächlich in Holland, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Schweden, der Schweiz und den USA sitzen. Haupttäter sind nach dem Ergebnis unserer Recherchen, neben "dubiosen Virologen" wie dem Holländer Albert Osterhaus (Dr. Flu), dem Deutschen Klaus Stöhr und Malik Peiris aus Honkong, die Konzerne Novartis und Roche aus der Schweiz. Auch diverse staatliche Institute sowie Politiker gehören dazu, denn sie haben erstmals die Pandemien hoffähig gemacht und in nahezu krimineller Form unterstützt. Ihnen haben sich dann auch eine ganze Reihe von weiteren Firmen und "Wissenschaftler" in Aussicht auf großes Geld, angeschlossen. Auch die nächsten Wahlkämpfe in Costa Rica oder anderswo, dürften also finanziell bereits gesichert sein.

Schmierige, klebrige Finger

Alle die heute noch behaupten, dass die Ausrufung der Pandemiestufe- 6 durch WHO- Chefin Chan (Hongkong) zu Recht geschah und die Massenimpfungen Sinn und Schweine- bzw. Vogelgrippe weiterhin als gefährlich bezeichnen, sind aus unserer Sicht Menschen die käuflich sind. Nach Lage der Dinge und unter dem Einsatz von menschlicher Intelligenz, muss jeder normale Mensch zu dem Schluss kommen, dass die Pharma- Industrie Minister, Wissenschaftler, Ärzte und Behörden gekauft haben muss. Der weltweite Gesundheitsmarkt ist ein Billionengeschäft, Betrug findet man somit überall. Impfungen, sowie teure Therapien gegen Aids und Krebs, die möglicherweise Krankheiten erst erzeugen, sollte man generell von unabhängigen Wissenschaftlern neu bewerten lassen. Auch chronische Parteispenden- Affären, wie seit 35 Jahren z.B. das deutsche Volk fast regungslos hinnimmt, sollten doch Hinweis genug darauf sein, wer die Geschicke eines Landes in Wirklichkeit bestimmt. Terror-, Grippe- und andere Hysterien dienen einzig dem Zweck Attentate auf Ihren Geldbeutel, Ihre Gesundheit, Ihrem Wohlstand und Ihrer Freiheit zu verüben.

Lesen Sie bitte hier mehr über den Betrug mit der Angst

{xtypo_info} © Polskaweb News Artikel vom 4.2.2010

Diskutieren Sie diese Meldung im News Forum

{mosbanner} {/xtypo_info}